

sweetSixteen
Das Programmkino im **DEPOT**

august

die farbe des windes

vorwort

Liebe Freund*Innen der gepflegten Filmkultur,

wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, um euch über den Stand der Wiedereröffnung des Roxy Kinos zu informieren. Mit Ablauf der ersten Juliwoche haben die ehemaligen Betreiber*Innen ihren Auszug vollzogen. Wir beginnen nun mit den verschiedenen Handwerker*Innen die Arbeiten zu besprechen. Die Leinwand wird vergrößert und in ihrer Position verändert. Dazu benötigen wir natürlich ein neues Leinwandtuch, aber auch den entsprechenden Bildrahmen, der von einem Schlosser auf Maß angefertigt werden muss. Foyer und Außenfassade sollen einen neuen Anstrich erhalten. Die Leuchtreklame an der Außenfront soll in ihrer ursprünglichen Funktion versetzt werden. Sämtliche Scheiben der Außenfront werden erneuert. Die Schaukästen im Foyer sollen wiederhergestellt werden. Die Theke soll umgebaut werden. Die Toilettenanlagen renoviert, die Lüftungsanlage erneuert, die Holzvertäfelung restauriert, Gastro in den Saal, ehemalige Garderobe ausbauen und, und, und... Der Plan ist Augenblicklich bis Ende August, Anfang September möglichst viel geschafft zu haben und mit dem Betrieb und einem erlesenen Filmprogramm zu starten. Ach ja, neu Bestuhlt werden soll auch noch. Das allerdings erst zum Ende des Jahres, da die Produktion der Stühle eine längere Vorlaufzeit benötigt. Der Umbau wird uns also noch eine ganze Zeit beschäftigen. In der Zwischenzeit freuen wir uns auf euren Besuch und viele schöne Filmabende.

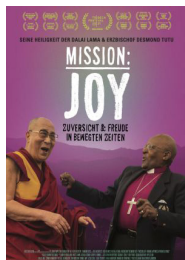
Wir freuen uns auf euch

euere sweeties

spielfilme

Die Magnetischen (Bundesstart)

Frankreich Anfang der 1980er Jahre: Aufbruchsstimmung macht sich breit – auch in der Musik. In einer verschlafenen Kleinstadt betreibt die Clique um den charismatischen Jérôme (Joseph Olivennes) und seinen introvertierten Bruder Philippe (Thimotée Robart) auf einem Dachboden einen Piratensender. Als Marianne (Marie Colomb) mit ihrer kleinen Tochter aus Paris in den Ort zurückzieht, ist es um die Brüder geschehen und beide verlieben sich Hals über Kopf in sie. Mit seiner einnehmenden Art kann Jérôme Marianne schnell für sich gewinnen, während Philippe sich nicht traut, seine Liebe zu zeigen. Er wird zum Militärdienst eingezogen und nach West-Berlin versetzt. Dort verändert die Begegnung mit dem schillernden Radiomoderator Dany (Brain Powell) sein Leben, er kann als DJ beim Militärradio beeindruckend und traut sich, Marianne per Radio seine Liebe zu gestehen. Doch als Philippe nach Hause fährt, muss er feststellen, dass sich alles verändert hat und gerät in einen großen Gewissenskonflikt. Vincent Maël Cardona gelingt es in seinem pulsierenden Film, die besondere Stimmung der 1980er Jahre einzufangen: Die Mischung aus Melancholie und Resignation auf der einen und überschwänglicher Lebensenergie und Kreativität auf der anderen Seite. Diese besondere Energie ist wie ein sehnsüchtiges Lachen, das durch den Soundtrack mit Titeln von Joy Division, The Undertones, Iggy Pop, Gang of Four oder Front 242 kongenial unterstützt wird. Die jungen Erwach



senen wissen, dass sie definitiv allein aber miteinander verbunden sind, für immer im Zustand des Erwachsenwerdens: Sie sind die Magnetischen.

(Drama, DE/FR 2020, 98 Min., FSK keine Angabe, Regie: Vincent Maël Cardona)

Der Engländer der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr (Bundesstart) *Reihe: zeitlos*

Eine entlegene Bushaltestelle im Norden Schottlands: Der Pensionär Tom (Timothy Spall) macht sich auf den Weg nach Land's End im Süden Englands – an jenen Ort, an dem seine kürzlich verstorbene Ehefrau Mary und er sich einst kennengelernt haben. Dort möchte er ihre Asche verstreuen, die er in einem kleinen Koffer bei sich trägt. Der 90-Jährige plant, seine über 1300 Kilometer lange Reise ausschließlich mit Nahverkehrsbussen zurückzulegen, da er diese als Rentner kostenfrei nutzen kann. Während seiner Fahrt trifft er auf die unterschiedlichsten Menschen, die Anteil an seiner bewegenden Geschichte nehmen – und wird, ohne dass er es merkt, zu einer viralen Sensation. Timothy Spall spielt den alten Mann – mit Würde, Durchsetzungsvermögen und hoher Moral. Ein zu Herzen gehender Film über den Verlust und das Trauern.

(Drama, GB 2021, 86 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: Gillies MacKinnon)

Mit 20 wirst du sterben (Bundesstart) *Reihe: schwarzer Humor*

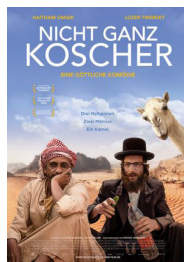
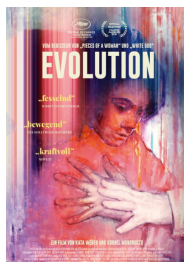
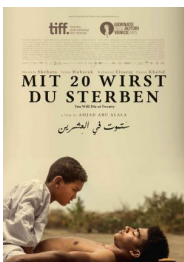
Als der kleine Muzamil geboren wird, bringt seine Mutter Sakina ihn zu einer Sufi-Zeremonie, wo er gesegnet werden soll. Stattdessen prophezeit ihnen ein islamischer, tanzender Derwisch, dass der Junge mit zwanzig sterben wird. Die Prophezeiung lastet schwer auf der Familie: Der Vater sucht schnell das Weite, das Dorf behandelt Mutter und Sohn wie Aussätzige. Und so wächst Muzamil mit vielen Verboten unter dem wachsamen Auge seiner überfürsorglichen Mutter auf – sie hofft, wenn er ein besonders vorbildliches Leben führt, wird sich an der Prophezeiung noch etwas ändern. Als Muzamil Bekanntschaft mit dem alten Sulaiman macht, gerät sein bisheriges Weltbild ins Wanken: Sulaiman führt ein völlig anderes Leben, er bricht viele Tabus und lebt mit einer Prostituierten zusammen. Allmählich beginnt er an der Prophezeiung zu zweifeln, die sein ganzes bisheriges Leben bestimmt hat. Muzamil fasst einen Plan, kurz bevor er 20 wird...

In farbenfrohen Bildern erzählt Amjad Abu Alala eine berührende Geschichte über die Suche nach der eigenen Identität. Mit seinem ersten Spielfilm wollte der sudanesischer Regisseur zu seinen Wurzeln zurückkehren.

(Drama, SD 2019, 105 Min., FSK: keine Angabe, Regie: Amjad Abu Alala)

Moneyboys (Bundesstart) *Reihe: gender**

Der junge Fei lebt in der chinesischen Großstadt und verdient sein Geld als illegaler Sexarbeiter, um seine Familie am Land zu unterstützen. Als ihm klar wird, dass seine Familie zwar sein Geld, nicht aber seine Homosexualität akzeptiert, stürzt er in eine tiefe Krise. Nun sieht er sich gezwungen, sein Leben neu zu ordnen, sich zur Liebe zu bekennen und Verantwortung zu übernehmen – für sich selbst und für die Menschen, die ihm nahestehen. "Moneyboys ist ein existenzieller, queerer und zu



gleich universaler Film über Liebe, der politische Bedeutung nicht verfolgt, aber sie erzeugt.
(Drama, AT/BE/FR/TW 2020, 118 Min., FSK ab 12 Jahren, Regie: C.B. Yi)

Nicht ganz kosher - Eine göttliche Komödie (Bundesstart) *Reihe: schwarzer Humor*

In die Wüste geschickt hat sich Ben (Luzer Twersky) glatt selbst. Um den Verkuppelungsversuchen seiner Familie in Jerusalem zu entgehen, bietet er sich kurzerhand an, nach Alexandria zu fliegen, um die einst größte jüdische Gemeinde der Welt zu retten. Der fehlt nämlich dringend der 10. Mann, um das Pessahfest zu begehen. Nachdem Ben zuerst das Flugzeug verpasst hat und dann auch noch in der Wüste Sinai aus dem Bus geflogen ist, wird Adel (Haitham Omari), ein mürrischer Beduine auf der Suche nach seinem entlaufenen Kamel, Bens letzte Hoffnung. Vorwärts geht es für beide Männer nur gemeinsam, aber wie vereint man ultraorthodoxe Religionspraktiken aus Brooklyn mit Beduinen-Pragmatismus aus dem Herzen der Wüste?

(Komödie, DE 202, 122 Min., FSK: ab 6 Jahren, Regie: Stefan Sarazin + Peter Keller)

Alcarrás - Die letzte Ernte (Bundesstart) *Reihe: system failure*

Der Gewinner des Goldenen Bären ist keine große Überraschung. Aus einem Berlinale-Wettbewerb, in dem etliche Beiträge viel versucht, aber wenig zur Perfektion gebracht haben, stach das trügerisch-sommerliche Familie-in-der-Landwirtschaft-Drama „Alcarrás“ schließlich als richtig runde Sache heraus – zumal noch mit einem hochaktuellen Thema, das nun wirklich jeden angeht. Seit Generationen lebt die Familie Solé im Sommer von der Ernte auf ihrer Pfirsichplantage in der katalonischen Stadt Alcarrás, doch nachdem der Besitzer des Anwesens stirbt, will dessen Erbe das Land verkaufen. Die Pfirsichbäume sollen nun Solaranlagen weichen. Innerhalb der Familie Solé sorgt diese große Änderung und die bevorstehende Zwangsäumung für ein Zerwürfnis.

(Drama, ES/IT 2022, 120 Min., FSK Keine Angabe, Regie: Catla Simón)

Evolution (Bundesstart)

In einer verlassenen Gaskammer wird ein kleines Mädchen gefunden, das auf wundersame Weise überlebt hat. Jahrzehnte später in Budapest wird Éva, schon etwas dement, von ihrer Tochter Léna nach Geburtsurkunden und Ausweispapieren gefragt – doch alle offiziellen Dokumente, die sie besitzt, sind gefälscht, um ihre jüdische Herkunft zu verbergen. Und dann ist da noch Évas Enkel Jonas. Er ist gerade mit seiner Mutter nach Berlin gezogen und weiß gar nicht mehr, wer oder was er ist – nur das weiß er: dass er sich als Jude in der Schule ausgeschlossen fühlte. Éva, Léna, Jonas: Großmutter, Mutter und Sohn, gleichzeitig Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Der ungarische Regisseur Kornél Mundruczó erzählt in drei Episoden die Geschichte dreier Generationen derselben jüdischen Familie. Es geht um Vorverurteilung und Stigmatisierung, die Folgen des Holocaust bis in unsere Zeit und die Nachwirkungen, die er in der Gesellschaft verursacht hat. Der ergreifend und glaubhaft gespielte Film „Evolution“ ist geprägt von dramaturgischer Originalität und wirft bedeutende Fragestellungen auf.

(Drama, DE/HU 2021, 97 Min., FSK keine Angabe, Regie: Kornél Mundruczó)

Die Farbe des Windes (Bundesstart)

Die junge deutsche Windkraftingenieurin Luna hat die Aufgabe übernommen, in einer ländlichen Region in Frankreich einen Windpark zu errichten. Sie weiß, was ihr als Chefin eines nur aus Männern bestehenden Technikerteams bevorsteht. Was sie aber höchstens ahnen kann, während sie mit dem Zug durch die weite Landschaft fährt, sind die vielfältigen Konfliktlinien zwischen den Landbewohnern. Der Einzug der Windenergie und die begleitenden wirtschaftlichen Verwerfungen spalten Familien und stürzen ganze Dörfer in erbitterte Kämpfe.

(Drama, FR/DE 2021, 95 Min., FSK keine Angabe, Regie: Noel Alpi)

Mission: Joy – Zuversicht & Freude in bewegten Zeiten (Bundesstart)

Tief bewegt und lustig. MISSION: JOY gewährt einen noch nie dagewesenen Einblick in die außergewöhnliche Freundschaft zwei der bedeutendsten spirituellen Leitfiguren unserer Zeit: Seine Heiligkeit der Dalai Lama und Erzbischof Desmond Tutu. In ihrer letzten gemeinsamen Mission offenbaren die beiden, die sich selbst als schelmische Brüder bezeichnen, ihre immense Lebenserfahrung und die Weisheit ihrer jeweiligen Weltreligion. Gemeinsam ist beiden die grundlegende Erkenntnis: Es ist die innere Freude, die unserem Leben und Dasein unabhängig von allen Unsicherheiten und Hindernissen im Außen, Liebe und Sinn verleiht. Diese innere Freude ist zugleich die nicht versiegende Quelle für Hoffnung und Frieden in unserer unsicheren Welt. Begleitet werden die spirituellen Weisheiten der beiden durch neurowissenschaftlich fundierte Erkenntnisse, die zusammen zu einer Anleitung für ein glückliches, erfülltes Leben auch in bewegten Zeiten werden.

(Dokumentation, US 2021, 85 Min., FSK: keine Angabe, Regie: Louie Psihoyos)

Wettermacher (Bundesstart)

Nahe des sibirischen Polarmeers liegt die Wetterstation „Chodowaricha“, auf der die drei Meteorologen Wladimir, Sascha und Alexander das Wetter beobachten. Sie leben und arbeiten dort in völliger Isolation: nur einmal im Jahr bringt ein Polarschiff lang ersehnte Vorräte. Das alltägliche Miteinander scheint zunächst friedlich, doch die andauernde Einsamkeit fordert schleichend ihren Tribut und lässt Spannungen zwischen den Meteorologen wachsen. Vor allem der wortkarge Wladimir, über dessen Vergangenheit mehr und mehr düstere Details als Licht kommen, bringt Unruhe auf die Insel. Aber auch Schneestürme und halbverhungerte Eisbären sind omnipräsente Gefahren, mit denen sich die Wettermacher konfrontiert sehen. Vor dem stets greifbaren Wahnsinn bewahren sie nur die sporadischen Besuche einiger Nomaden, russische Popsongs und nicht zuletzt der Wachhund Jack.

(Dokumentation, DE 2021, 92 Min., FSK: ab 12 Jahren, Regie: Stanislaw Mucha)

Wir zeigen alle Dokus in der Originalfassung mit deutschen Untertiteln oder Voice-Over.

kinderkino: schokokuss & brause

Busters Welt Reihe: *schokokuss & brause*

Der 11-jährige Buster liebt alles an seinem Leben. Er ist ein Optimist, der weiß, dass Dinge hart sein können, aber mit ein bisschen Magie und viel Liebe wird alles wieder gut. Er ist allzeit bereit dafür, seiner gehbehinderten kleinen Schwester, seinen Eltern und seinem alten Freund Mr. Larsen, der, wie Buster, ein „Meisterzauberer“ ist, zu helfen. Diesen Sommer hofft Buster auf Erfolg bei der großen von der Stadt veranstalteten Talentshow. Aber er hat eine Menge um die Ohren: er ist in Joanna verknallt, die Gesundheit von Mr. Larsen verschlechtert sich und Busters Familie braucht ihn. Das ist der Moment, in denen Glaube, Hoffnung und Wohltätigkeit die Rettung ist.

(Familie, DK 2021, 92 Min., FSK: keine Angabe, Regie: Martin Miehle-Renard)

	KINDER 15.00 UHR	FRÜH 17.00 UHR	HAUPT 19.00 UHR	SPÄT 21.00 UHR
MO 01.				
DI 02.		<i>Mission: Joy (Doku)</i>	18.45h <i>Die Magnetischen</i>	20.30h <i>Moneyboys</i>
MI 03.			18.45h <i>Die Magnetischen (O.m.U.)</i>	
DO 04.		<i>Die Magnetischen</i>	18.45h <i>Nicht ganz kosher</i>	<i>Moneyboys</i>
FR 05.				
SA 06.	<i>Busters Welt</i>			
SO 07.				
MO 08.				
DI 09.				
MI 10.		<i>Die Magnetischen (O.m.U.)</i>		
DO 11.		<i>Nicht ganz kosher</i>	<i>Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr</i>	20.30h <i>Alcarrás - Die letzte Ernte</i>
FR 12.				
SA 13.	<i>Busters Welt</i>			
SO 14.				
MO 15.				
DI 16.				
MI 17.			<i>Der Engländer, der... (O.m.U.)</i>	20.30h <i>Alcarrás (O.m.U.)</i>
DO 18.		<i>Alcarrás - Die letzte Ernte</i>	<i>Der Engländer, der in den Bus stieg und bis ans Ende der Welt fuhr</i>	20.30h <i>Wettermacher (Doku)</i>
FR 19.				
SA 20.	<i>Busters Welt</i>			
SO 21.				
MO 22.				
DI 23.				
MI 24.		<i>Alcarrás (O.m.U.)</i>	<i>Der Engländer, der... (O.m.U.)</i>	
DO 25.		<i>Mit 20 wirst du sterben (O.m.U.)</i>	<i>Evolution (O.m.U.)</i>	<i>Die Farbe des Windes</i>
FR 26.				
SA 27.	<i>Busters Welt</i>			
SO 28.				
MO 29.				
DI 30.				
MI 31.				